

Rezertifizierung OH-SOZ

Vivendi-Familie erfolgreich auf Datenschutz und IT-Sicherheit geprüft. Bei der Zertifikatsübergabe wurde sogar ein Abstand von 150 km gewahrt.



Das neue Zertifikat

Damit darf die gesamte Softwarefamilie die Bezeichnung »Zertifizierter Datenschutz – Software erfüllt Anforderungen der OH-SOZ« mit dem Prüfsiegel Nr. AK-DZS-858415 führen.

Eine etwas andere Zertifikatsübergabe war das: aber besondere Situationen erfordern bekanntlich besondere Maßnahmen. Denn aufgrund der Einschränkungen im öffentlichen Leben während der Corona-Krise überreichte Thomas Althammer, Datenschutzexperte und Geschäftsführer von Althammer & Kill, das offizielle Zertifikat per Videokonferenz.

Damit ist die gesamte Vivendi-Softwarefamilie im Datenschutz rezertifiziert und zusätzlich im Bereich der IT-Sicherheit erfolgreich geprüft. Ein interdisziplinäres Team von Althammer & Kill hat im Rahmen von Interviews, Audits und IT-Sicherheitsanalysen die Architektur und das Verhalten aller Programmsysteme überprüft. Der deutlich erweiterte Kriterienkatalog geht nun auch auf spezifische Details in der IT-Sicherheitsarchitektur ein. »Damit gewährleisten wir für unsere Kunden einen hohen Standard im Bereich Datenschutz und IT-Sicherheit. Eine Reihe von Anregungen und Verbesserungen sind im Dialog mit unseren Produktmanagern und Entwicklern direkt in Vivendi eingeflossen«, sagt Connex-Geschäftsführer Jörg Kesselmeier.

Bei der Bewertung orientierte sich Althammer & Kill an Kriterienkatalogen aus dem Krankenhaus und IT-Grundschutz-Umfeld. Diese übertrugen die Prüfer auf die besonderen Belange der Sozialwirtschaft, da die Anforderungen grundsätzlich für alle IT-Systeme im Gesundheits- und Sozialwesen relevant sind. »Die DSGVO sieht Zertifizierungen dieser Art zwar vor, noch gibt es aber keine Standards für Software-Siegel. Connex hat also die Wichtigkeit der Überprüfung der hochsensiblen Daten aus dem Gesundheits- und Sozialwesen genau erkannt und unterzieht sich regelmäßig der freiwilligen Überprüfung«, erklärt Thomas Althammer, Geschäftsführer von Althammer & Kill.

Das Zertifikat kann als Nachweis für die Datenschutzdokumentation von Einrichtungen verwendet werden.



In der Corona-Krise wurde das Datenschutz- und IT-Sicherheits-Zertifikat mit dem nötigen Sicherheitsabstand übergeben.

(v. l. Jörg Kesselmeier und Thomas Althammer)